



SCHLÖSSER·BURGEN·GÄRTEN
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg e.V. Schlossraum 22, 76646 Bruchsal

Schlösser Burgen Gärten
Baden-Württemberg e.V.
Schlossraum 22a
76646 Bruchsal

Vorsitzender Michael Hörrmann
Fon 07251 / 74 – 2700
Fax 07251 / 74 – 2711
info@sbg-bawue.de
michael.hoerrmann@ssg.bwl.de
<http://www.sbg-bawue.de/>

19. Oktober 2017

Pressemeldung

Schlösser, Burgen, Klöster und ihre Gärten

Überregional besetzte Tagung zur Vermarktung historischer Gartenanlagen

Kloster Bronnbach – Die ehemalige Zisterzienserabtei Bronnbach sanierte drei Jahre lang den Abteigarten, der nun im wahrsten Sinn des Wortes wieder erblüht. Bronnbach ist nicht das einzige Kulturdenkmal, das sich eines sehenswerten Gartens rühmen kann. Zahlreiche Mitglieder des Vereins „Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg“ locken die Besucher mit Gärten und Parks ins Grüne – Grund genug, sich am 16. November auf einer Tagung in Kloster Bronnbach mit den Aufgaben und Chancen für die erfolgreiche Vermarktung historischer Gartenanlagen auseinanderzusetzen.

Klostergärten mit Beeten voll heilender Pflanzen, barocke Schlossgärten mit plätschernden Wasserspielen und bunten Blumenrabatten, englische Landschaftsparks mit verschlungenen Wegen und künstlichen Ruinen – wer kennt nicht diese wunderschönen Gartenkunstwerke, die viele Schlösser und Klöster besitzen. Nicht nur in England, dem Gartenland schlechthin, auch im deutschen Südwesten sind sie zu finden, etwa in Kloster Bronnbach, den Schlössern Weikersheim, Schwetzingen und Ludwigsburg sowie auf der Insel Mainau.

Aktuelle Umfragen belegen, dass die Anziehungskraft solcher Gärten beim Besucher ständig zunimmt. Bei der Tagung des Vereins, der sich die Vermarktung staatlicher, kommunaler und privater Schlösser, Burgen und Gärten zum Ziel gesetzt hat, werden

sich Fachleute aus der Region Wertheim und überregional bedeutende Referenten mit den Aufgaben und Chancen, aber auch Problemen auseinandersetzen, die die Öffnung historischer Gartenanlagen für das interessierte Publikum mit sich bringen.

Michael Hörrmann, erster Vorsitzender des Vereins und Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser Gärten Baden-Württemberg, und Reinhard Frank, Landrat des Main-Tauber-Kreises, eröffnen die Tagung, bevor Klaus Heuberger, Geschäftsführer der Landesgartenschau Würzburg, mit seinem Vortrag über die Vermarktung der Landesgartenschau erste Impulse setzt. Im Anschluss steht der Garten als Denkmal im Mittelpunkt, so legt etwa Dr. Verena Friedrich von der Universität Würzburg ihre „Gedanken über den kunstgerechten Besuch historischer Gärten“ dar. „Vermarktung als Aufgabe“ heißt der Themenschwerpunkt, der nach dem gemeinsamen Mittagessen auf der Tagesordnung steht. Laura Stolz wird über die Besucherreaktionen auf den Bronnbacher Abteigarten und Dr. Jörg Paczkowski über die Besucherakzeptanz bei der Wiederherstellung des Gartens am Wertheimer Schlösschen berichten. Überregional wird es schließlich mit den Erfolgsmodellen Mainau, Schloss Wilhelmsbad und den Gärten des Klosternetzwerks KLOSTERLAND, vorgestellt von Markus Zeiler, Parkdirektor der Insel Mainau, Karl Weber, Direktor der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen, und Stefan Beier aus Kloster Lehnin, Vorsitzender von KLOSTERLAND e.V. Am Ende wird der Bogen zurück ins Taubertal geschlagen, wenn Baron Hans-Georg von Mallinckrodt die Burggärten der nahen Gamburg vorstellt.

Am Vorabend der Tagung treffen sich die Mitglieder des noch recht jungen, aber sehr erfolgreichen Vereins „Schlösser, Burgen, Gärten Baden-Württemberg“ in Kloster Bronnbach zu ihrer Jahreshauptversammlung. Adelige und nichtadelige Betreiber von privaten, kommunalen und staatlichen Schlössern werden das Jahr Revue passieren lassen und sicher wie schon in den Jahren zuvor ein positives Resümee ziehen können. So durften sie 2017 namhafte Neuzugänge wie die Sammlung Domnick, die Festung Hohenasperg, die Burg Hohen Neuffen und Schloss Hürbel verzeichnen. Mit dem erfolgreichen 7. Schlosserlebnistag am 18. Juni, der unter dem Motto „Schloss und Wein“ stand, konnten sie zudem erneut Zehntausende von Besuchern in ihre Sehenswürdigkeiten locken. Mit seinen Aktivitäten und den rund 100 Besuchermonumenten, die mit ungefähr 6 Million Besuchern pro Jahr das mit Abstand erfolgreichste Segment im baden-württembergischen Kulturtourismus darstellen, kann der

Verein selbstbewusst ins nächste Vereinsjahr gehen. Dass es ein spannendes Jahr wird, steht schon jetzt fest, denn viele der Sehenswürdigkeiten werden sich mit Veranstaltungen am Europäischen Kulturerbejahr beteiligen.

Am 15. November besteht für die Vertreterinnen und Vertreter der Presse in Kloster Bronnbach um 15.15 Uhr die Möglichkeit zu einem Gespräch mit den beiden Vereinsvorsitzenden, Herrn Michael Hörrmann, Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser Baden-Württemberg, und Philipp Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, dem Chef des Hauses Hohenlohe-Langenburg, sowie Dr. Matthias Wagner, Leiter des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach.

SERVICE

Aktualisiert: ANMELDUNG ZUR TAGUNG bis zum 9. November 2017

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach, Laura Stolz M.A., Bronnbach 9, 97877 Wertheim-Bronnbach, laura.stolz@kloster-bronnbach.de, Telefon +49(0)9342 935 20 20 36, Telefax +49(0)9342 935 20 20 29

TAGUNGSTERMIN UND ORT

Donnerstag, 16. November: Ganztägig ab 8.45 Uhr.

Kloster Bronnbach, Bronnbach 9, 97877 Wertheim-Bronnbach

TEILNAHMEENTGELT

Mitglieder der Vereine Schlösser, Burgen, Gärten Baden-Württemberg e.V. und Schlösser und Gärten Deutschland: je 35,00 Euro, Nichtmitglieder: 55,00 Euro.

Die Gebühr enthält die Pausengetränke und die Mittagsverpflegung.

Zu entrichten an:

Schlösser Burgen Gärten Baden-Württemberg e.V.

Sparkasse Kraichgau

IBAN: DE67 663 500 36 000 706 157 6

BIC: BRUSDE66XXX

Sperrvermerk: keiner

Anhang: Tagungsflyer (PDF) und Foto zum freien Abdruck, bitte fügen Sie bei diesem hinzu: © Frank Mittnacht

Pressekontakt:

Schlösser Burgen Gärten

Baden-Württemberg e.V.

Schlossraum 22a

76646 Bruchsal

Tel. 07251 / 74 - 2700

Fax 07251 / 74 - 2711

Pressesprecherin:

Andrea Hahn

Text & Presse

Mainzer Str. 42

71672 Marbach

Tel. 07144 13 00 810

ah@hahn-presse.de